

«MuKi-Deutsch» fördert Spracherwerb und Integration

Amanda Wittwer, Vorstandsmitglied Verein ZUSAMMEN IN ZUCHWIL

Seit Anfang 2011 bietet der Verein ZUSAMMEN IN ZUCHWIL in enger Zusammenarbeit mit den Schulen Zuchwil und der machbar Bildungs-GmbH im ehemaligen Kindergarten Tulpenweg Deutschkurse für Mütter und Kinder an.

Das Angebot:

MuKi-Deutsch ist ein Sprachförderungs-, Bildungs- und Integrationsangebot für anderssprachige Mütter und ihre vorschulpflichtigen Kinder (0 bis 6 Jahre). Gemeinsam mit zwei Kursleiterinnen mit pädagogischer Ausbildung lernen Mütter und Kinder Deutsch für den Alltag.

Ein Kurs für Mütter

Die teilnehmenden Migrantinnen werden sowohl in ihren sprachlichen als auch sozialen Integrationsbemühungen unterstützt. Sie erhalten Antworten auf ihre Fragen rund um das Leben in der Gemeinde und lernen das Schulsystem und unsere Strukturen kennen. So werden auch Rechte und Pflichten sowie Werte und Normen im schweizerischen Alltag, in Arbeit, Beruf und Gesellschaft vermittelt. Zusammen mit den erworbenen Sprachkenntnissen ermöglicht dieses Wissen den Teilnehmerinnen eine aktivere Teilhabe an der Gesellschaft und am Dorfleben und stärkt ihr Selbstvertrauen.

... und Kinder

Auch die teilnehmenden Vorschulkinder erhalten im Hinblick auf den Eintritt in Kindergarten und Schule im MuKi-

Deutsch gezielte Förderung und werden an die Sprache gewöhnt. Dies geschieht mit Kindern von 2 bis 5 Jahren primär über spielerische Übungen, bei Kleinstkindern unter 2 Jahren durch sogenannte Immersion («Baden» in der Sprache). Gleichzeitig werden die Kinder in ihren sozialen und motorischen Fähigkeiten gefördert. Erste schulbezogene Erfahrungen ermöglichen überdies eine erste, sanfte Schulsozialisation. Dies verbessert ihre Bildungschancen nachhaltig.

... in Zuchwil

Die ersten drei MuKi-Deutschkurse in Zuchwil von Januar bis Juli 2011 wurden von insgesamt 30 Migrantinnen und 35 vorschulpflichtigen Kindern aus neun verschiedenen Sprachgruppen besucht. Die Folgekurse laufen ab August 2011. Beim Kursbesuch Ende Juni hatte die Schreibende Gelegenheit, Teilnehmerinnen und Kursleiterinnen zu ihren Erfahrungen mit und im MuKi-Deutsch zu befragen:

Erfahrungen von Teilnehmerinnen

«Wir lernen Deutsch. Und die Kinder lernen Deutsch. Das ist gut für mich und mein Kind», macht eine der Teilnehmerinnen den Anfang. Ein zustimmendes Nicken geht durch die Runde. Sie komme sehr gerne in den Kurs, fährt eine Frau aus Sri Lanka fort. «Wir haben auch Hausaufgaben, damit wir zu Hause üben», ergänzt sie und zeigt auf ein Arbeitsblatt, das sie von der Kursleiterin korrigiert zurückbekommen hat. Eine junge Mutter berichtet mit strahlenden Augen: «Die Kindergärtnerin hat letztes Mal beim Elterngespräch gesagt, dass meine Tochter besser Deutsch spricht.» Bestätigend meint ihre türkische Kollegin, dass ihr Sohn auch zu Hause anfangs, beim Spielen die deutschen Begriffe zu verwenden.

Neulich, so erzählt eine Teilnehmerin stolz, habe sie beim Einkaufen im Dorf eine Verkäuferin nach einem bestimmten



Lebensmittel fragen können. «Früher habe ich mich nicht getraut, mit den Leuten zu sprechen. Ich hatte grosse Angst, dass ich viele Fehler mache», gesteht sie. Nun sei sie sicherer geworden.

... und Kursleiterinnen

Gerade solche Erfahrungen würden auch die Selbständigkeit der Teilnehmerinnen fördern, ist Kursleiterin Diana Palermo überzeugt. «Wir wollen den Frauen auch vermitteln, dass sie die Dinge selbst in die Hand nehmen können und müssen.» – «Oft erleben wir, dass uns die Migrantinnen bei Sorgen und Problemen im Alltag um Rat bitten oder ihre Fragen in der Runde stellen», fügt Kursleiterin Sonja Tschachtli an. Das brauche viel Vertrauen. So sei aus der Gruppe fast so etwas wie eine kleine Familie geworden, in der man bzw. frau sich gegenseitig hilft und unterstützt.



Mehr Informationen zu MuKi-Deutsch und den Kursen ab August 2011 finden Sie auf der Vereinshomepage unter:

www.zusammen-in-zuchwil.ch
(Rubrik MuKi-Deutsch).